

## kindertheater | neues & bewährtes

DAS KREARTELL E.V.: *Rotkäppchens Oma...* (Foto: Mark Wieschalla)  
 THEATER O.N.: *O Himmel blau*  
 GRIPS THEATER: *schwarzweißLila* (Illustration: dermarkstein.de)  
 PUPPENTHEATER BERLIN: *Ferdinand der Stier*  
 PUPPENTHEATER FELICIO: *Kaspers Krokodil vom Nil*



### ATZE Musiktheater

#### Kletter-Ida (ab 6 J.)

Der Vater der zwölfjährigen Ida Johansen ist schwer erkrankt. Sein Leben könnte durch eine experimentelle Operationsmethode gerettet werden. Die Kosten für diese Operation werden nicht von den dänischen Krankenkassen übernommen. Idas Mutter versucht daraufhin vergeblich, einen Kredit für die Operationskosten zu bekommen. Daher sieht Ida keinen anderen Ausweg, als eine Bank zu überfallen, um an das Geld zu kommen. Zusammen mit ihren Freunden Sebastian und Jonas plant sie den Einbruch und führt ihn schließlich auch aus.

Beim Einbruch müssen die Kinder viele Hindernisse überwinden, bis sie schließlich das Geld bekommen. Dabei stehlen sie nur so viel Geld aus dem Tresor, wie für die Operation benötigt wird. Am Ende werden die Kinder zwar gestellt, doch der Bankdirektor gibt ihnen nach dieser Verzweiflungstat die benötigte Summe für die Operation. **Premiere: 29. September 2007**

### das kreartell e.V.

#### Rotkäppchens Oma, die Tüte und Peng! (ab 5 J.)

„Rotkäppchens Oma, die Tüte und Peng!“ verknüpft das inhaltlich abstrahierte Märchen der Gebrüder Grimm mit einer im Kontrast auf den ersten Blick wenig zeitgemäß anmutenden Melange aus Pantomime, Puppen-, Schau- und Maskenspiel.

Die Großmutter, hier in einer überdimensionalen Papiertüte wohnend, ist das allumspannende Spielrequisit. Die damit vorgegebenen Proportionen werden fantasievoll verfolgt, mit dem Rotkäppchen als Handpuppe stark relativiert, über die Stabfigur des Jägers Peng! weiter gebrochen, um im Maskenspiel von Großmutter und dem Bösen Wolf hingegen wieder nach Hause, in die Dimension der Tüte zu finden – ein Feuerwerk für die Fantasie.

Alle Figurenwechsel im Stück finden, weil einzig und allein von der Künstlerin Julia Cepiuk verkörpert, mitten auf der Bühne, dennoch im Verborgenen in der Tüte statt.

**Neuaufnahme: 16. September 2007**

### Theater o.N.

#### O Himmel blau (ab 2 J.)

*Ein Ton, ein Strich, ein Kreis, ein Klang, ein Laut, ein Wort.*  
 O Himmel blau perlt Erkundungen aneinander. Klein gibt es, groß gibt es, Mann und Frau, ich und du, Kreis und Strich, alles hat Platz. Mittendrin bewegt sich der Mensch, sehnt sich nach einem zweiten und schon ist ein Wort gesagt. Und über uns spannt sich der Himmel, ist blau, ist weit, ist Horizont.

O Himmel blau ist ein bildhaftes Theater für ganz kleine Theatereinsteiger (ab 2 Jahren). Das Stück handelt von der Lust und Not des (ersten) Wortes und von der Sehnsucht nach dem Du. **Premiere: 8. September 2007**

### Grips Theater

#### schwarzweißLila (ab 10 J.)

von Volker Schmidt

Lila, zehn, ist schwer genervt. Was soll an ihrer Hautfarbe so besonderes sein? Die Mitschülerinnen in ihrer neuen Klasse wollen gerne mal ihre Haare anfassen, und Dennis scheint sich mehr für ihren afrikanischen Vater zu interessieren als für sie selbst. Dabei kennt Lila den Vater überhaupt nicht, weil er noch vor ihrer Geburt Deutschland verlassen hat und die Mutter nicht über ihn sprechen will. So kann es nicht weiter gehen! Lila macht sich auf die Suche. Und trifft auf Basuro aus Gambia. Was kann sie von ihm über ihren Vater und über sich selbst lernen?

*Mit dem Mädchen Lila präsentiert das Stück eine Figur, die gegen Vorurteile und alltäglichen Rassismus mit Witz und Eigensinn ihren eigenen Weg geht.*

*Ausgezeichnet mit dem Berliner Kindertheaterpreis 2007, Autorenwettbewerb von GRIPS und GASAG.*

**Uraufführung: 25. September 2007 in der Schiller-Theater-Werkstatt**

### Puppentheater Berlin

#### Ferdinand der Stier (ab 4 J.)

Nach dem Kinderbuch von Munro Leaf

In Spanien träumen alle jungen Stiere davon, beim Stierkampf in der Arena zu kämpfen.

Der größte und stärkste Stier ist Ferdinand; er aber will nicht kämpfen und riecht lieber an den Blumen im Gras. Und doch wird Ferdinand zum Kampf geholt...

Neben dem poetischen Text, den wunderschönen Figuren und natürlich viel mitreißender spanischer Musik, wie immer live gespielt, birgt dieses Stück, nach dem gleichnamigen bekannten Kinderbuch von Munro Leaf, natürlich auch eine Reihe ernsthafter Fragen, die die Kinder von heute mehr denn je beschäftigen:

Muss man kämpfen? Kann man ohne Gewalt ein glückliches Leben führen? Wie geht man mit Außenseitern um?

**Premiere: 7. September 2007**

### Puppentheater Felicio

#### Kaspers Krokodil vom Nil (ab 4 J.)

Gretel und Kasper möchten heiraten. Auch Prinz Flitz Pipe möchte Gretel heiraten. So erlässt der König, den Befehl, wer eine Heldentat vollbringt und das Krokodil fängt, darf Gretel heiraten. Doch der Kasper und das Krokodil werden Freunde und überlisten gemeinsam den gemeinen Prinzen. So kommt es wie es kommen muss, Gretel und Kasper heiraten und wenn sie nicht gestorben sind... **Wiederaufnahme: 22. September 2007**

### Schaubude Berlin

#### Zauberbücher, Bücherzauber (ab 5 J.)

*Kinder spielen für Kinder*

BIP KREATIVITÄTSSCHULE PANKOW

Es gibt so viele Bücher wie Menschen. Manche sind geheimnisvoll und es geht ein Zauber von ihnen aus. Bücher sind ein Kosmos. Hinter jedem Blatt versteckt sich Leben. SchülerInnen und Schüler der Kreativitätsschule Pankow sammelten dazu viele Ideen –genug Stoff für ein Theaterprogramm. Unter der künstlerischen Leitung von der Puppenspielerin Melanie Florschütz zeigt die zweite Klassenstufe ihre frei improvisierten Szenen zum ersten Mal in einem Theater: Ein großes, buntes Zauberbuch erscheint und aus dem heraus werden ihr Lieblingsspielzeug und ihre Helden lebendig: Prinzessinnen, Krieger, Feen und Zauberer, ein Gespenst und die Tiere, die kriechen, hüpfen, bellen, miauen, flattern und singen können– und noch viel mehr. (TUSCH-Produktion) **Aufführung: 8. September 2007**

### Theater Morgenstern

#### Oliver Twist (5.-8. Klasse)

nach Charles Dickens

Als Waisenjunge fristet Oliver Twist ein Dasein im Armenhaus. Seine Kindheit ist geprägt von großer Not, Lieblosigkeit und Schlägen. Als ihm endlich die Flucht gelingt, findet er in London Aufnahme im Haus einer Diebesbande. Oliver soll ebenfalls ein Dieb werden - die Voraussetzungen dafür scheinen gut. Zum ersten Mal leidet Oliver keinen Hunger und er ist in eine Gemeinschaft eingebunden.

Was aber hält Oliver davor zurück, das Handwerk seiner neuen Weggefährten zu erlernen? Was gibt ihm die Kraft, sich dem sozialen Gefüge der Diebesgruppe zu widersetzen? Oliver, der nie Ehrlichkeit und Güte erfahren hat, folgt beharrlich seinem Gewissen.

*Die Aufführungen finden im Natur-Park Schöneberger Südgelände statt. Dieser diente bis vor einigen Jahrzehnten als Rangierbahnhof Tempelhof. Seitdem sind die Flächen von der Natur zurückerobert worden. Ein wundervolles Zusammenspiel von Natur und Technik, Kunst und Theater fasziniert und begeistert. Über Wege und Stege, die dem Verlauf alter Bahnleise folgen, können wir das spannende Gelände erleben und erkunden.*

*Arbeitsmaterialien unter dem Motto „Aufbruch“ sind Wegweiser und schaffen die Verbindung zu dem im alten Lokschnuppen aufgeführten Theaterstück „Oliver Twist“.*

**Aufführungen: ab 17. September 2007**